

Übersetzung aus:

**Bulletin de la Societe d'Encouragement pour l'Industrie Nationale
Publie` avec l'approbation de M. le Ministre du Commerce et des Travaux publics
(1852)**

BERICHT

gefertigt von Mr. Herpin, im Namen der
Gesellschaft zur Förderung der heimischen Industrie,
über den Bettwärmer-Fußwärmer-Fußsack präsentiert von Mr. Fayard, Apotheker,
Rue de Motholon Nr.18 in Paris.

Meine Herren,

seit langer Zeit benutzt man in unseren Häusern Fußwärmer und Bettwärmer, bei denen heißes Wasser die Wärme liefert, die man nutzt, ohne dass man befürchten müsste Feuer zu legen oder im Bett oder in der Wohnung ungesunden Kohlequalm zu verbreiten. Die Fußwärmer mit heißem Wasser sind vom hygienischen Standpunkt den üblichen Fußwärmern vorzuziehen, die ein unbequemes Gewicht haben und besonders für die Damen, die sie üblicherweise benutzten, häufig Krankheiten, zumindest Unbequemlichkeiten nach sich ziehen.

Die Bettwärmer mit heißem Wasser bieten darüber hinaus Vorteile bei einer Reihe von Gesichtspunkten, da man sie im Bett von Kranken während der Nacht lassen kann; sie sind, unter diesem Gesichtspunkt, viel bequemer und weniger gefährlich als die Bügeleisen und die heißen Steine, die man üblicherweise für den selben Zweck nutzt. M. Fayard hatte die Idee in einem selben Apparat den Fußsack, den Bettwärmer und den Fußwärmer zu vereinigen.

Das Möbel hat die Form eines Schemels: Ihm fehlt nicht die Eleganz und es kann gut in einem Salon stehen; es beinhaltet in seinem Inneren eine Metallflasche, die man mit heißem Wasser füllt. Man platziert seine Füße auf den Schemel um es als Fußwärmer zu nutzen; aber, wenn man das innere Fach des Schemels öffnet, findet man zusätzlich einen Fußsack derart, dass zwei Personen sich gegenüber sitzend gleichzeitig Fußwärmer und Fußsack nutzen können.

Die Metallflasche, bestimmt für das heiße Wasser, ist aus verzinnem Kupfer, hat eine ovale Form ein wenig abgeplattet. Sie ist mit einem Gewindestöpsel verschlossen, der mit Sorgfalt und kräftig verschlossen werden muss, um nicht das Wasser in dem Gefäß zu verschütten.

Dieser Stöpsel beinhaltet einen Bolzen, der ins Innere hineinzuschieben ist und den man herauszieht um es als Bettwärmer mit einem Handstil zu nutzen.

Ich habe den Fußwärmer-Fußsack gut mit heißem Wasser versehen während einer Nacht außen an mein Fenster gelegt; 10 Stunden später hatte das Wasser im Behälter eine Temperatur von 21 Grad Reomur. Es herrschte kein Wind vor.

Im Inneren eines Bettes behält das Wasser des Bettwärmers einige Stunden länger seine Wärme und man kann es am nächsten Morgen zum sich waschen benutzen.

Das vorgestellte Gerät von Mr. Fayard ist verbesserungsfähig , sodass man es noch leichter und bequemer bedienen kann; andererseits ist der Preis von 50 Francs nur für die gehobene Klasse erreichbar; es passt speziell gut zu Personen die im Winter verreisen. Ich habe die Ehre, Ihnen meine Herren, im Namen der Gesellschaft vorzuschlagen, Mr. Fayard für seine Zusendung zu danken und den vorliegenden Bericht im Bulletin zu veröffentlichen.

Genehmigt in der Sitzung am 25. Januar 1832

gezeichnet HERPIN, Berichterstatter

Übersetzung: A.Werner, Mai 2013